

PRESSEINFORMATION

Ein Herz für Kinder in Not

Das Freiburger St. Josefskrankenhaus und das Deutsche Rote Kreuz übernehmen die Behandlung eines Kindes aus dem Libanon

Freiburg, 29. Juli 2008 – Das Freiburger St. Josefskrankenhaus und das Deutsche Rote Kreuz stellen die Operation und Behandlung eines bei einem Stromunfall schwer verletzten Kindes aus dem Libanon sicher. Die kleine Diala konnte in Folge ihres zwei Jahre zuvor erlittenen Strom-Unfalls wegen Dauermuskelkrämpfen weder sitzen, stehen oder laufen.

Mit der finanziellen Unterstützung durch Spenden des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Freiburg konnten auch die über die Operation hinaus entstehenden Kosten für den Einsatz modernster Medizintechnik sowie die Versorgung und die Pflege in der Klinik übernommen werden. Nachdem Ihre Mutter im Libanon vergeblich eine qualifizierte Einrichtung gesucht hatte, konnte die Deutsche Botschaft in Beirut mit einem befristeten Visum die Voraussetzungen für die erfolgreiche Behandlung in Freiburg schaffen. „Mit der Implantation einer speziell für das kleine Mädchen entwickelten Medikamentenpumpe konnte erreicht werden, dass Diala ihre Beweglichkeit langsam kontrollieren kann. Dadurch kann eine sinnvolle Physiotherapie gestartet werden“, so Prof. Dr. Mohsen Mohadjer, Facharzt für Neurochirurgie und Spezielle Schmerztherapie im St. Josefskrankenhaus.

Für den Träger des St. Josefskrankenhauses, den Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) betonte der Geschäftsführer Helmut Schillinger: „Als größter außeruniversitärer Gesundheitsdienstleister in der Region wollen wir auch unserer sozialen Verantwortung gerecht werden“. So konnte nach der erfolgten Anfrage durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sehr schnell die Zusage der Kostenübernahme gegeben und die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden.

Die Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) gGmbH ist mit jährlich über 25.000 stationären Patienten der größte außeruniversitäre Gesundheitsdienstleister in Südbaden. Zum Verbund gehören das St. Josefskrankenhaus, das Loretto-Krankenhaus und das St. Elisabeth-Krankenhaus in Freiburg sowie das Bruder-Klaus-Krankenhaus in Waldkirch. Ergänzt wird das Angebot durch das stationäre Hospiz Karl Josef gGmbH in Freiburg. In der Überzeugung, dass das Ganze immer mehr ist als die Summe seiner Teile, steht der RkK für eine von christlichen Werten getragene Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit in Verbindung mit höchstem medizinischem und pflegerischem Anspruch. Gesellschafter der RkK gGmbH sind der Orden der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, die Kongregation der Schwestern vom hl. Josef Kloster St. Trudpert e.V., die Schwesternschaft St. Elisabeth e.V. und die Kongregation die Franziskanerinnen Erlenbad e.V.

Weitere Fragen und Materialwünsche bitte an:

Thilo Jakob
Im Gegenberg 4
79189 Bad Krozingen

FON: 01520 98 28 90 5
FAX: 01212 02 73 28 1
MAIL: thilo.jakob@healthcaretomarket.com